

LAG Aktivregion Schwentine-Holsteinische Schweiz e.V.

Projektvorschlag

Projekt-Titel: Dienstleistungsauftrag zur Unterstützung der Stadt Preetz in den Bereichen Energie, Wirtschaft und Bauen im Prozess "klimaneutral bis 2030"

Projektträger:

Name: Stadt Preetz

Ansprechpartner: Maraike Hummelt

e-mail: maraike.hummelt@preetz.de

Telefon: 04342 303 365

Fax: 04342 303 4365

Anschrift: Bahnhofstraße 27, 24211 Preetz

Rechtsform: Kommune

Nur bei Baumaßnahmen auszufüllen:

Ist Antragsteller = Eigentümer der Fläche, die das Projekt betrifft? ja nein

Falls nein: Welche vertragliche Beziehung hinsichtlich der Nutzung besteht?

Teil 1 – Inhaltliche Beschreibung

Projekthalte (Beschreibung der geplanten Einzelmaßnahmen):

Die Stadt Preetz beabsichtigt, ein im Bereich Klimaschutz und Beteiligung erfahrenes Büro zu beauftragen, die Akteur*innen der Handlungsfelder Energie, Wirtschaft und Bauen umfassend am Prozess zur Erreichung des Ziels "klimaneutral bis 2030" zu beteiligen. Folgende Schritte sollen dabei bearbeitet werden:

- Analyse des Ist-Zustands bzgl. Klimaschutzmaßnahmen und Akteur*innen(vernetzung)
- Input
- Konkretisierung der Zielsetzung (mit Akteur*innen)
- Maßnahmenkatalog und Umsetzungskonzept (mit Akteur*innen)
- Kommunikation der Aktivitäten
- Fördermittelakquise zur Umsetzung
- Maßnahmenentwicklung zur Verstetigung der Kooperationen und Klimaschutzaktivitäten über den Projektzeitraum hinaus (mit Akteur*innen)

Projektpartner (Auflistung von Kooperationspartnern) und Art der Beziehung (finanziell / inhaltlich):

alle inhaltlich

- Hausbesitzer*innen, Mieter*innen, Vermieter*innen
- Wohnungsbaugesellschaften
- Gewerbetreibende
- Preetzer Unternehmensnetzwerk „forum>7“
- Stadtwerke Kiel
- Verwaltung
- Selbstverwaltung

Bei investiven Maßnahmen: Aussagen zu den Umweltauswirkungen:

-

Erklärungen zur Nachhaltigkeit des Projektes

(Folgekosten-Berechnung - Wer trägt die Folgekosten?

Wie wird die Maßnahme gesichert und nach Projektende weitergeführt?):

Hinweis:

Bei einnahmeschaffenden Investitionen ist eine Wirtschaftlichkeitsuntersuchung notwendig!

Das Projekt dient der Etablierung des Klimaschutzes in den Bereichen Energie, Wirtschaft und Bauen in Preetz. Im Bereich Wirtschaft sind Folgekosten, bspw. durch effizienzsteigernde Investitionen, von den betreffenden Unternehmen zu tragen. Im Bereich Energie sind die Konsument*innen oder Energieversorger*innen die Kostenträger für Klimaschutzmaßnahmen. Im Bereich Bauen trägt der/die Bauende die Kosten für klimafreundliche Maßnahmen. Dies kann neben Privatwirtschaft oder -personen auch die Stadt Preetz sein.

Die Nachhaltigkeit des Projekts ist gegeben durch den angestrebten Aufbau von Kooperationen und Netzwerken, sodass eine Grundlage entsteht, die auch nach Projektende durch das Netzwerk selbst oder durch das Klimaschutzmanagement der Stadt Preetz weitergeführt werden kann.

Welche regionale Ausstrahlung hat das Projekt?

Das Ziel, bis 2030 klimaneutral zu werden, ist in der Region einzigartig. Somit können die hier durchzuführenden Maßnahmen als Leuchtturmprojekt auf die Region wirken und zu mehr Klimaschutz, besonders in den Bereichen Energie, Wirtschaft und Bauen, motivieren.

Worin liegt der innovative Ansatz?

Durch das einzigartige Ziel müssen auch die zur Zielerreichung durchgeführten Projekte besonders innovativ sein. Ein Alleinstellungsmerkmal ist auch die breite Beteiligung der Akteur*innen der Bereiche Energie, Wirtschaft und Bauen am Prozess zur Erreichung der Klimaneutralität.

Teil 2 – Zeitplanung

Beginn der Maßnahme: Anfang 2021

Ende der Maßnahme: Ende 2023

Projekttablauf (Geplante Arbeitsschritte / Meilensteine):

November/Dezember 2020: Entwicklung eines Leistungsverzeichnisses

Dezember 2020: Beschluss der AktivRegion

Anfang 2021: Ausschreibung

Freigabe durch das LLUR

Auftragsvergabe

Projektumsetzung

Ende 2023: Präsentation der Ergebnisse

Teil 3 – Projektkosten und Finanzierung

siehe beigefügter Kosten- und Finanzierungsplan

Teil 4 – Projekteinordnung

Das Projekt ist eindeutig einem Kernthema und einem Maßnahmebereich der IES zuzuordnen:

Klimawandel und Energie:

- Regionaler Kompetenzaufbau und Verantwortung Klimawandel und Energie**
 - Grundlagenschaffung und Beratung
 - Modellprojekt
- Wärmewende AktivRegion**
 - Potenzialermittlung und Beratung
 - Modellprojekt
- Klima- und generationsgerechte Mobilität**
 - Mobilitätskonzept, Beratung und Kommunikation
 - Modellprojekt

Nachhaltige Daseinsvorsorge:

- Strategische Daseinsvorsorge**
 - Konzept und Kommunikation
 - Modellprojekt
 - Förderung ehrenamtliches Vereinsengagement
- Ortskernattraktivierung**
 - Leitbilder und Kommunikation
 - Inwertsetzung Räume und Gebäude

Wachstum und Innovation:

- Regionale Wertschöpfungsimpulse und Innovationsanreize**
 - Stärkung regionaler Wertschöpfung und Wertschöpfungsketten
 - Gründungsimpulse Innovation
- Nachhaltige Tourismusentwicklung:
Strategien, Angebotsqualifizierung und Marketingstärkung Tourismus**
 - Qualifizierung Angebotsstruktur
 - Strategien, Stärkung Vernetzung und Marketing
- Inwertsetzung und –haltung Tourismusinfrastrukturen**
 - Anpassung, Aufwertung und Ergänzung touristischer Infrastrukturen
 - Werterhalt Tourismusinfrastrukturen

Bildung:

- Verbesserung Bildungs- und Kulturzugänge und Bildungsübergänge**
 - Stärkung Vernetzung, Transparenz und Zugänge
 - Erleichterung Bildungsübergänge
- Sicherung und Ergänzung Bildungs- und Kulturangebote**
 - Erhalt Bildungs-/Kulturangeboten
 - Ergänzung Bildungs-/Kulturangebote

Teil 5 – Projektziele

EU-Querschnittsziel „ Chancen-Gleichheit und Nichtdiskriminierung“

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Nichtdiskriminierung in Bezug auf Geschlecht, Rasse oder ethnische Herkunft, Religion oder Weltanschauung, einer Behinderung, des Alters oder der sexuellen Ausrichtung

| | <u>Besonders berücksichtigte Zielgruppen</u> | <u>Begründung</u> |
|-------------------------------------|--|---|
| <input checked="" type="checkbox"/> | junge Menschen | Mit der Förderung des Klimaschutzes in Bereichen, die einen bedeutenden Anteil an den Gesamtemissionen haben, werden Rahmenbedingungen für eine lebenswerte Zukunft für kommende Generationen geschaffen. |

Das Projekt leistet einen Beitrag zur Erreichung folgender Ziele der AktivRegion: *(kursiv = übernommenes Landesziel)*

Klimawandel und Energie:

| | <u>Schwerpunktziele</u> | <u>Schwerpunktindikatoren</u> | <u>Zielwert bis 2020</u> |
|-------------------------------------|--|--|--------------------------|
| <input checked="" type="checkbox"/> | Aufbau kommunaler und regionaler Kompetenzen und Strukturen im Bereich Klimaschutz und Energie inkl. nachhaltiger Mobilität, Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen | Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen Klima / Energie inkl. nachhaltiger Mobilität <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i> | 20 |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Stärkung des gesellschaftlichen Bewusstseins für Klimabelange durch konkrete Klimaschutz-/Energiespar-/Effizienzprojekte | Anzahl Projekte | 6 |
| <input type="checkbox"/> | Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger | Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl | 5 |

Nachhaltige Daseinsvorsorge:

| | <u>Schwerpunktziele</u> | <u>Schwerpunktindikatoren</u> | <u>Zielwert bis 2020</u> |
|--------------------------|---|---|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Grundlagenschaffung integrierter regionaler Konzepte zur zukunftsfähigen Daseinsvorsorge; Erarbeitung von Entscheidungsgrundlagen | Anzahl der Gemeinden mit analytischen und konzeptionellen Grundlagen <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i> | 30 |

| | | | |
|--------------------------|---|---|----|
| <input type="checkbox"/> | Leitbildprozesse und / oder Ortsentwicklungskonzepte | Anzahl der Gemeinden <i>Anzahl der an Projekten beteiligten Kommunen</i> | 15 |
| <input type="checkbox"/> | Modellprojekte zur Daseinsvorsorge durch Anpassung, Schaffung von Einrichtungen und Angeboten | Anzahl Modellprojekte | 6 |
| <input type="checkbox"/> | Durchführung von investiven Modellprojekten mit Übertragbarkeitsansätzen für andere Kommunen / Träger | Übertragbarkeitsansätze je Modellprojekt auf mindestens eine weitere Kommune; Modellprojektanzahl | 6 |
| <input type="checkbox"/> | Ehrenamt, Vereins- und bürgerschaftliches Engagement durch Qualifizierung und Verbesserung der Bedingungen für die Ausübung stärken | Anzahl Projekte | 9 |

Wachstum und Innovation:

| | <u>Schwerpunktziele</u> | <u>Schwerpunktindikatoren</u> | <u>Zielwert bis 2020</u> |
|--------------------------|---|---|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Erhöhung der wirtschaftlichen Aktivitäten und Wertschöpfung; neue Wertschöpfungsketten, Innovations- und Gründungsanreize | Anzahl Unternehmensneugründungen / Start-Ups Neue Ketten | 6 |
| <input type="checkbox"/> | Qualifizierung und Vernetzung touristischer Angebote, Stärkung des regionalen Marketings | Anzahl touristischer Kooperationen | 6 |
| <input type="checkbox"/> | Innovative Lösungen für die Inwertsetzung und den Erhalt von touristischen Infrastrukturen | Anzahl an Konzepten und Projekten | 5 |

Bildung:

| | <u>Schwerpunktziele</u> | <u>Schwerpunktindikatoren</u> | <u>Zielwert bis 2020</u> |
|--------------------------|---|---|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Vernetzung im Bildungs- und Kulturbereich, Schaffung einer höheren Transparenz bezüglich des vorhandenen Angebots | Teilnehmer an Vernetzungsveranstaltungen mit Bildungs- und/oder Kulturbezug | 50 |
| <input type="checkbox"/> | Verbesserung der Übergänge im lebenslangen Bildungsweg | Anzahl Projekte | 5 |

Schwerpunkt- und kernthemenübergreifende Ziele:

| | <u>Schwerpunktziele</u> | <u>Schwerpunktindikatoren</u> | <u>Zielwert bis 2020</u> |
|--------------------------|--|--|--------------------------|
| <input type="checkbox"/> | Stärkung regionale Ausrichtung und Identität - Projekte mit min. teilregionalem Bedarf und entsprechender Ausrichtung (als Richtwert | Mindestens 50 % der Fördersumme aller Projekte | 50 % |

| | | | |
|-------------------------------------|---|---|--------|
| | gelten 30 % der Regionsfläche oder Einwohnerzahl) | | |
| <input checked="" type="checkbox"/> | Entwicklung / Erprobung modellhafter Ansätze (Konzepte, Aktivitäten und Umsetzungsprojekte mit Modellcharakter in der Region) | Anzahl an Projekten: - vorbereitend - umsetzend | 6 6 |
| <input type="checkbox"/> | Schaffung von Arbeitsplätzen im ländlichen Raum | Anzahl geschaffener Arbeitsplätze | 10 |

Weitere Anmerkungen:

Ort, Datum:

Preetz,

Stempel + Unterschrift des Antragstellers:

Bei Rückfragen steht Ihnen zur Verfügung:

Günter Möller
 Regionalmanager der LAG AktivRegion Schwentine-Holsteinische Schweiz e. V.
 c/o Haus des Kurgastes
 Bahnhofstr. 4 A
 23714 Bad Malente-Gremsmühlen
 Tel.: 0 45 23 / 8 83 72 67 Fax: 0 45 23 / 8 83 72 68
 e-mail: moeller@aktivregion-shs.de

